

Niederschrift
öffentliche Sitzung des Fachausschusses für Jugend, Senioren, Kultur und
Sport der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin:	Donnerstag, 05.12.2002
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:22 Uhr
Ort, Raum:	Besprechungsraum 1 (Zimmer Nr. 2.29)

Anwesend sind:

Herr Joachim Dziuba, Ausschussvorsitzender
Herr Gerhard Feldpausch
Herr Werner Hesse
Herr Hans-Dieter Langner
Herr Dr. Branco Marcovici
Herr Konrad Martin
Frau Carla Mönninger-Botthof
Frau Susanne Reitmeier
Herr Stefan Rhein
Herr Klaus Ryborsch

Herr Günther Ettel

Herr Hans-Georg Lang, Stadtverordnetenvorsteher
Herr Manfred Vollmer, Bürgermeister
Herr Helmut Botthof, Stadtrat
Herr Ihsan Ögretmen

Von der Verwaltung:

Herr Friedrich Greib
Herr Klaus-Peter Riedl
Herr Walter Mengel

Schriftführer: Herr Günther Gnau

/Anwesenheitsliste ist Bestandteil des Original-Protokolls

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beratung von eingegangenen Anträgen
- 3 Investitionsprogramm 2002 - 2006
Vorlage: FB1/2002/0101
- 4 Haushaltssatzung 2003
Vorlage: FB1/2002/0103
- 5 Ehrung von verdienten Persönlichkeiten im Vorstand von Vereinen und Verbänden
Vorlage: FB2/2002/0032
- 6 Übernahme einer Ausfallbürgschaft für die FCKK
Karnevalsveranstaltung am 15. und 16. Februar 2003
Vorlage: FB2/2002/0035
- 7 Bericht über den Arbeitsbereich des Kinder- und Jugendbeauftragten
Vorlage: FB2/2002/0030
- 8 Bericht des Seniorenbeirates
Vorlage: FB2/2002/0031
- 9 Mitteilungen
- 10 Verschiedenes

Inhalt der Verhandlungen:

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen Form und Inhalt der Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Abstimmungen erfolgen nicht.

TOP 2 Beratung von eingegangenen Anträgen

Anträge liegen nicht vor.

TOP 3 Investitionsprogramm 2002 - 2006

Vorlage: FB1/2002/0101

TOP 4 Haushaltssatzung 2003

Vorlage: FB1/2002/0103

Die Tagesordnungspunkte 3 und 4 werden entsprechend dem langjährigen Verfahren gemeinsam beraten.

Bürgermeister Vollmer gibt in einem Kurzvortrag allgemeine Erläuterungen zu den Rahmendaten und zur finanzwirtschaftlichen Situation des Haushalts. Er kündigt an, dass der Haushalt 2002 mit Hilfe einer erfreulich guten Jahresrechnung voraussichtlich doch noch ausgeglichen abschließen wird. Zum Entwurf des Haushalts 2003 gibt er bekannt, dass das Defizit von 4,3 Mio. Euro im Verwaltungshaushalt nicht zu größeren Kürzungen geführt hat. Zur Defizitsituation bemerkt Bürgermeister Vollmer, dass er zunächst das Ergebnis der Beratung in den Gremien abwarten möchte, um dann anschließend unverzüglich und zeitnah einen Nachtragshaushalt 2003 einzubringen mit dem Ziel, dieses Defizit deutlich zu senken.

Fachbereichsleiter Greib erläutert anschließend die Eckdaten von Investitionsprogramm 2002 bis 2006 und Haushalt 2003.

Fragen zu den Inhalten des Zahlenwerks werden von Bürgermeister Vollmer und den Vertretern der Verwaltung beantwortet. Die in der Ausschusssitzung nicht aufklärbaren Fragen zur Aufteilung der Mieten für die öffentlichen Einrichtungen, der Anschaffung eines Beamers und zur Zusammensetzung von Personalkosten werden nachfolgend als Protokollnotiz beantwortet.

1. Mieten:

Im Rahmen der Umgliederung der Verwaltung zu einem Dienstleistungsunternehmen wird die städtische Finanzwirtschaft stufenweise auf die kaufmännische Buchhaltung (Doppik) umgestellt. Als Teil des schrittweisen Umbaus wurden ab dem Haushaltsjahr 2001 aus dem Fachbereich 2 die Unterhaltung und Bewirtschaftung der öffentlichen Einrichtungen

- Mehrzweckhalle
- Bürgerhaus Schweinsberg
- Gemeinschaftszentrum Am Markt
- Gemeinschaftszentrum Iglauer Weg
- Bürgerhaus Niederlein
- Bürgerhaus Wolferode
- Bürgerhaus Hatzbach
- Bürgerhaus Erksdorf und
- Gemeinschaftsräume Altstadt

aus den jeweiligen Kostenstellen im Fachbereich 2 ausgegliedert und dem neu eingerichteten Fachdienst 4.2 (Gebäude- und Immobilienwirtschaft) im Fachbereich 4 angegliedert. Das Vermietungsgeschäft verblieb zunächst im Fachbereich 2. Die Kosten der Unterhaltung und Bewirtschaftung sowie die kalkulatorischen Kosten wurden dem Fachbereich 2 gebäudebezogen in Rechnung gestellt und unabhängig von der Nutzung pauschal als „Miete an die Gebäude- und Immobilienwirtschaft“ erstattet.

Am 13.06.2002 hat die Stadtverordnetenversammlung weitere Umstellungsschritte beschlossen. In Vorbereitung der Gründung eines weiteren Eigenbetriebes zum 01.01.2004 mit den Betriebszweigen 4.1 Baubetriebshof und 4.2 Gebäude- und Immobilienwirtschaft, wechselt bereits zum 01.01.2003 das Vermietungsgeschäft für die vorgenannten öffentlichen Einrichtungen ebenfalls in den Fachdienst 4.2 (GIW). Im Fachbereich 2 werden dadurch die Kostenstellen (Unterabschnitte) 7600, 7620, 7630, 7631, 7640, 7650, 7660, 7670 7680 entbehrlich. Neben der

organisatorischen Umstellung (wer ein Gebäude unterhält und bewirtschaftet, soll es auch vermieten) ist damit auch eine gewollte Umstellung der Kostenveranschlagung verbunden. Weil im Fachbereich 2 keine gebäudebezogenen Kostenstellen mehr vorhanden sind, muss ab dem Haushaltsjahr 2003 die Bezahlung der Gebäudenutzung verursacherbezogen erfolgen. Die Nutzung der 9 öffentlichen Einrichtungen an den Wochentagen Montag bis Freitag erfolgt satzungsgemäß nach Dauerbelegungsplänen für die Nutzer (Vereine usw.) kostenfrei.

Nach Abzug der Einnahmen (einschl. Mieteinnahmen) hat die GIW dem Fachbereich 2 für die Einrichtungen nachfolgende Kosten zum Haushaltsjahr 2003 in Rechnung gestellt:

€	84.624,00	Mehrzweckhalle
€	215.964,00	Bürgerhaus Schweinsberg (davon € 9.265,00 von der Feuerwehr (FB 3) genutzt)
€	189.036,00	Gemeinschaftszentrum Am Markt
€	45.624,00	Gemeinschaftszentrum Iglauer Weg
€	82.764,00	Bürgerhaus Niederklein
€	45.084,00	Bürgerhaus Wolferode
€	25.632,00	Bürgerhaus Hatzbach
€	139.632,00	Bürgerhaus Erksdorf
€	50.364,00	Gemeinschaftszentrum Altstadt
€	<u>878.724,00</u>	
====	=====	

Diese Beträge können auf Seite 366 des Haushaltsentwurfs 2003 nachvollzogen werden (Einnahme des FD 4.2).

Wegen der nicht mehr möglichen objektbezogenen Zuordnung musste der Fachbereich 2 die Kosten nach der tatsächlichen Nutzung neu aufteilen. Diese Neuaufteilung der Kosten erfolgte zunächst (für das Jahr 2003) nach den Nutzungsanteilen der Aufgabenbereiche. Nach der Auswertung der Nutzungen ergaben sich folgende Kostenanteile:

Kostenstelle: 1.3000.535001 (Produkt 4.1.1 Kultur) € 198.264,00 (Seite 214)

€	48.748,00	Gemeinschaftszentrum
€	8.376,00	Bürgerhaus Niederklein
€	22.542,00	Bürgerhaus Wolferode
€	9.240,00	Bürgerhaus Hatzbach
€	58.993,00	Bürgerhaus Erksdorf
€	50.364,00	Gemeinschaftsräume Altstadt
€	<u>198.264,00</u>	
====	=====	

Kostenstelle 1.3300.535001 (Produkt 41.1.1 Kultur) € 67.602,00 (Seite 215)

€	14.402,00	Gemeinschaftszentrum
€	7.121,00	Bürgerhaus Hatzbach
€	46.079,00	Bürgerhaus Erksdorf
€	<u>67.602,00</u>	
==	=====	

Kostenstelle 1.3520.535001 (Produkt 41.1.2 Stadtbücherei) € 41.531,00
(Seite 215)

Kostenstelle 1.400.535001 (Produkt 50.2.2 Förd. soz. Einrichtungen) € 45.624,00
(Seite 215)

Kostenstelle 1.4311.535001 (Produkt 50.2.1 Seniorenarbeit) € 49.259,00
(Seite 216)

€	25.009,00	Bürgerhaus Schweinsberg
€	15.734,00	Gemeinschaftszentrum
€	2.847,00	Bürgerhaus Niederklein
€	2.848,00	Bürgerhaus Hatzbach
€	2.821,00	Bürgerhaus Erksdorf
€	<u>49.259,00</u>	
==	=====	

Kostenstelle 1.4515.535001 (Produkt 51.2.1 Kinder- und Jugendarbeit)
€ 79.879,00 (Seite 216)

€	64.817,00	Gemeinschaftszentrum Am Markt
€	2.118,00	Bürgerhaus Niederklein
€	1.425,00	Bürgerhaus Hatzbach
€	11.519,00	Bürgerhaus Erksdorf
€	<u>79.879,00</u>	
==	=====	

Kostenstelle 1.5500.535001 (Produkt 52.2.2 Sportförderung) € 387.300,00
(Seite 218)

€	84.624,00	Mehrzweckhalle
€	181.691,00	Bürgerhaus Schweinsberg
€	4.367,00	Gemeinschaftszentrum Am Markt
€	68.859,00	Bürgerhaus Niederklein
€	22.542,00	Bürgerhaus Wolferode
€	4.998,00	Bürgerhaus Hatzbach
€	20.219,00	Bürgerhaus Erksdorf
€	<u>387.300,00</u>	
==	=====	

Aufgabenstellung für den Fachbereich 2 im Jahresverlauf 2003 ist es, mit dem neuen Eigenbetrieb eine Regelung zu finden, diese Grobaufteilung zu nachvollziehbaren Nutzungsentschädigungen zu verfeinern. Dazu gehört neben einer Neuordnung der Dauerbelegungspläne auch der Abschluss von Kontrakten zwischen Fachbereich 2 und neuem Eigenbetrieb über Mietverträge für Teilflächen.

2. Beamer für Präsentationen der Stadthalle:

In der Vergangenheit hat sich bei Veranstaltungen gezeigt, dass ein Beamer für den mobilen Einsatz z.B. Kleiner Saal, Großer Saal, Ausstellung, Foyer notwendig ist.

Bei den vorhandenen fest eingebauten Beamern (Medienwand, Großer Saal) können auf veranstaltungsbedingte Vorgaben (u.a. Podium, Vorstand sitzt im Bild), (zwei nebeneinander geforderte Präsentationen) nicht eingegangen werden. Die eingebauten Beamer sind nicht für focosierte Bilder ausgelegt.

Der Einsatz eines mobilen Beamers wäre u.a. bei folgenden Veranstaltungen von Vorteil gewesen:

1. Informationsveranstaltung FB 1 „Kommulieren/Panaschieren“
2. Informationsveranstaltung A 49
3. Vertreterversammlung V & R Bank
4. Aktionärsversammlung Commerzbank
5. Betriebsversammlung DeTe Immobilien

3. Personalkosten:

Frage von STV Hessen:

Steigerung der Personalkosten bei der Haushaltsstelle 0200.410 – Beamte – von 79.449,-€ in 2002 auf 155.443,-€ in 2003.

Antwort:

Die Personalkosten Beamte bei der HHStelle 0200.410 in Höhe von 822.450,- sind gegenüber dem HHJahr unverändert geblieben. Bei der Aufschlüsselung der Beamtenkosten auf der Seite 213 des Haushalts 2003 handelt es sich um ein Darstellungsproblem der Software. Die Personalkosten sind Gemeinkosten, die vom FB 1 bewirtschaftet werden. Bei der HHStelle wird der Gesamtansatz der jeweiligen Gemeinkostenart und der prozentuale Anteil für den jeweiligen Fachbereich ausgewiesen.

Diese Verschlüsselung erhält das System aus Daten der Kameralistik und Kosten- und Leistungsrechnung. Die Vermischung dieser sehr unterschiedlichen Datenquellen hat in der Vergangenheit zu Problemen geführt. Die Einführung von betriebswirtschaftlichen Modulen auf der Grundlage der Kameralistik kann nie ganz ohne Schwierigkeiten durchgeführt werden. Sobald die „Übergangslösung“ Produkthaushalt auf der Grundlage Kameralistik durch die Einführung der Doppik ersetzt wird, sollte es zu v.g. Problemen nicht mehr kommen.

Durch die Neustrukturierung von verschiedenen Produkten hinsichtlich der Fachbereichszuständigkeit aufgrund der Neuorganisation ab 01.08.2002 erhielten einige Produkte neue Zuordnungen. Dies hat jedoch keinen Einfluß auf den HHAnsatz der Gesamtpersonalkosten. Die Verwaltung wird zusammen mit der

Softwarefirma klären, inwieweit ein Änderung im 1. Nachtragshaushalt notwendig ist.

Frage StV Hesse:

Erhöhung der Personalkosten von 14.145,-- € in 2002 auf 22.495,-- € in 2003 bei dem Produkt Sportförderung (52.2.2)

Antwort:

Aufgrund der Neuorganisation ab 01.08.2002 mussten die anteiligen Personalkosten im Fachbereich 2 prozentual den Produkten neu zugeordnet werden. Grundsätzlich gilt für alle Produkte, dass die prozentualen Personalkosten vor dem 1. Nachtrag 2003 nochmals mit allen Beteiligten abgestimmt werden müssen und entsprechend korrigiert werden.

Frage StV Hesse:

Reduzierung der Personalkosten von 57.827,-- € in 2002 auf 9.299,-- € in 2003 bei dem Produkt Förderung sozialer Einrichtungen (50.2.2)

Antwort:

Der Ansatz für 2002 beinhaltet eine Personalkostenzuweisung an die LOK für die Schuldnerberatung. Es handelt sich hier lediglich um einen Durchlaufposten, d. h. die Zuweisung erfolgt durch den Landkreis über die Stadt an die LOK. Die Verwaltung steht zur Zeit in Verhandlung mit der Kreisverwaltung, dass diese Zuweisung in Zukunft direkt an die LOK ausgezahlt wird. Sollte dies nicht möglich sein, wird die Abwicklung über ein Verwahrkonto erfolgen. Die entsprechenden HHMittel sind für das HHJahr 2003 nicht mehr einzuplanen.

Frage StV Hesse:

Erhöhung der Personalkosten von 404.014 € in 2002 auf 468.084 € in 2003 bei dem Produkt Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (51.1.1)

Antwort:

Für verschiedene Springertätigkeiten in den Kindergärten wurde das Personalkostenbudget vom Fachbereich 3 (Fachstelle Wohnen) herangezogen. Bei der Fachstelle Wohnen befindet sich ein Mitarbeiter seit einem längeren Zeitraum in Krankenstand. Es liegt keine Lohnfortzahlung vor. Da nicht bekannt ist, ob der Mitarbeiter in absehbarer Zeit wieder seinen Dienst antreten kann, ist auf weiterhin eine Vorhaltung im HHPlan notwendig. Die höheren Personalkosten im Kindergartenbereich sind im Haushalt 2003 nunmehr berücksichtigt worden. Ob eine weitere Anpassung erfolgen muss, ist im 1. Nachtragshaushalt 2003 zu klären.

Die 1. Lesung vom Investitionsprogramm 2002 – 2006 und Haushalt 2003 ist damit abgeschlossen. Beschlussempfehlungen werden nicht gefasst.

TOP 5 Ehrung von verdienten Persönlichkeiten im Vorstand von Vereinen und Verbänden

Vorlage: FB2/2002/0032

STV Ettel bittet um nachträgliche Bekanntgabe der Ehrungsgründe für drei aufgeführte Vereinsfunktionäre.

Ergänzung der Verwaltung:

1. Amrhein, Anni: über 30 Jahre und länger als Schriftführerin und 2.Vorsitzende im Landfrauenverein Erksdorf
2. Räthe, Lothar: 30 Jahre und länger als 2. Vorsitzender im Brieftaubenzuchtverein „Ohmgruß“
3. Feußner, Heinrich: 30 Jahre und länger als Vorsitzender im Brieftaubenzuchtverein, „Sturmvogel“

Der Beschlussvorschlag lautet:

Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

Gemäß § 4 der Satzung über Ehrungen der Stadt Stadtallendorf vom 05.06.1997 erhalten verdiente Persönlichkeiten, die sich über 20 bzw. 30 Jahre in den Vorständen von Vereinen und Verbänden usw. unserer Stadt verdient gemacht haben, die Ehrenplakette in Silber (für 20 Jahre und länger) bzw. in Gold (für 30 Jahre und länger).

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die nachfolgenden Personen mit der Ehrenplakette zu ehren.

Landfrauenverein Erksdorf

Amrhein, Anni	30 Jahre und länger	Ehrenplakette in Gold
Steinhaus, Martha	30 Jahre und länger 1. Vorsitzende (30 J)	Ehrenplakette in Gold

DLRG

Berkmann, Wilhelm	20 Jahre und länger 1.Vorsitzender (24 J.)	Ehrenplakette in Silber
-------------------	---	-------------------------

Schachklub Stadtallendorf

Böhme, Erich	20 Jahre und länger Stellv. Vorsitzender 1.Vorsitzender (26 J.)	Ehrenplakette in Silber
--------------	---	-------------------------

Ev. Frauenchor Wolferode

Bubenheim, Ingrid	20 Jahre und länger 1. Vorsitzende (20 J.)	Ehrenplakette in Silber
-------------------	---	-------------------------

Brieftaubenzuchtverein 03153 „Ohmgruß“

Chelminski, Werner	30 Jahre und länger Geschäftsführer (25 J.)	Ehrenplakette in Gold
--------------------	--	-----------------------

Estor, Heinrich	30 Jahre und länger 1.+ 2. Vorsitzender (35 Jahre)	Ehrenplakette in Gold
-----------------	---	-----------------------

Heilmann, Wilhelm	30 Jahre und länger Schriftführer (30 J.)	Ehrenplakette in Gold
-------------------	--	-----------------------

Räthe, Lothar	30 Jahre und länger	Ehrenplakette in Gold
---------------	---------------------	-----------------------

Brieftaubenzuchtverein 04455 „Sturmvogel“

Feußner, Heinrich	30 Jahre und länger	Ehrenplakette in Gold
-------------------	---------------------	-----------------------

Kolpingfamilie Stadtallendorf

Fink, Alfred	20 Jahre und länger 1. Vorsitzender (21 J.)	Ehrenplakette in Silber
--------------	--	-------------------------

PSK – OG Stadtallendorf

Fröhlich, Rainer	20 Jahre und länger 1. u. 2. Vorsitzender Leistungswart, Zuchtwart	Ehrenplakette in Silber
------------------	--	-------------------------

Tischtennisverein 1951 / 1966

Hochmuth, Dietmar	30 Jahre und länger 1. Vorsitzender	Ehrenplakette in Gold
-------------------	--	-----------------------

Schmittdiel, Rolf-Werner	30 Jahre und länger Sportwart	Ehrenplakette in Gold
--------------------------	----------------------------------	-----------------------

Vereinigung der Altstadtvereine

Littich ,Berthold	20 Jahre und länger Vorsitzender	Ehrenplakette in Silber
-------------------	-------------------------------------	-------------------------

Posaunenchor Erksdorf

Möller, Willi	20 Jahre und länger 27 Jahre 1. Vorsitzender Chorleiter	Ehrenplakette in Silber
---------------	---	-------------------------

Trier, Heinrich	30 Jahre und länger Schriftführer	Ehrenplakette in Gold
-----------------	--------------------------------------	-----------------------

Männer- und gemischter Chor Erksdorf

Steinhaus, Dieter	20 Jahre und länger 1. Kassierer (22 J)	Ehrenplakette in Silber
-------------------	--	-------------------------

Freiwillige Feuerwehr Erksdorf

Steinhaus, Karl-Heinz	30 Jahre und länger Kassierer	Ehrenplakette in Gold
-----------------------	----------------------------------	-----------------------

TSV Eintracht Abt. Fußball

Weitzel, Hermann	30 Jahre und länger Jugendleiter	Ehrenplakette in Gold
------------------	-------------------------------------	-----------------------

Abstimmungsergebnis: einstimmig - ja

**TOP 6 Übernahme einer Ausfallbürgschaft für die FCKK
Karnevalsveranstaltung am 15. und 16. Februar 2003
Vorlage: FB2/2002/0035**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Beschlussvorschlag lautet:

Dem Festkomitee Carneval in den Katholischen Kirchengemeinden e. V. Stadtallendorf wird zur Finanzierung der Karnevalsveranstaltung am 15. und 16. Februar 2003 gem. § 4 (1) der Richtlinien der Stadt Stadtallendorf für die Übernahme von Ausfallbürgschaften vom 17.07.1991 zu den voraussichtlichen Veranstaltungskosten von 4.600,00 € eine Ausfallbürgschaft bis zu 50% des entstandenen Defizits, höchstens jedoch 1.150,00 € gewährt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig - ja

**TOP 7 Bericht über den Arbeitsbereich des Kinder- und Jugendbeauftragten
Vorlage: FB2/2002/0030**

**TOP 8 Bericht des Seniorenbeirates
Vorlage: FB2/2002/0031**

STV Hesse bittet, die Behandlung der Tagesordnungspunkte 7 und 8 auf die nächste Sitzung zu verschieben. Gegen den Vorschlag erheben sich keine Einwände.

TOP 9 Mitteilungen

Mitteilungen liegen nicht vor.

TOP 10 Verschiedenes

STV Hesse fragt, warum der Tagesordnungspunkt Berichtswesen für das Fachbudget 2 nicht in die Tagesordnung des Fachausschusses aufgenommen worden ist. Bürgermeister Vollmer beantwortet dies damit, dass die Absprache, das Berichtswesen in allen Fachausschüssen zu behandeln, erst ab dem neuen Jahr 2003 gelten soll.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

**Dziuba
Ausschussvorsitzender**

G n a u